



Landkreis Börde

Katastrophenschutzstab

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Kronesruhe 8 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-3802
Telefax:	+49 3904 42322
E-Mail	presse@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 064 (016 / Kats)

Datum: **09.06.2013 / 10:30 Uhr**

Bürgertelefon 24 Stunden rund um die Uhr geschaltet: 03904 7240-3810

Internet: www.boerdekreis.de „Hochwasserlage 2013“

Die Lage im Landkreis Börde / amtliche Evakuierung von Heinrichsberg und Glindenberg am 8. Juni um 22:30 Uhr abgeschlossen

Landrat Hans Walker hatte am 8. Juni 2013 für 21:00 Uhr die amtliche Evakuierung von Heinrichsberg und Glindenberg angeordnet. Die Evakuierung wurde durchgeführt, das betroffene Territorium ist nun Sperrgebiet.

Von der Evakuierungsmaßnahme des Katastrophenschutzstabes des Landkreises Börde waren rund 1770 Menschen betroffen. Sie wurden bei Bekannten und Verwandten aufgenommen. Die für die Heinrichsberger und Glindenger Bürger ausgewiesenen Notunterkünfte in Zielitz und Wolmirstedt wurden bisher nicht in Anspruch genommen. Die vorbereitete Unterkunft in Zielitz wurde deshalb geschlossen, die in Wolmirstedt vorbereitete Notunterkunft in der Sporthalle der Ganztagschule „Johannes Gutenberg“ bleibt bis auf Weiteres aufnahmebereit.

Durch das Überströmen des linken Ohredeiches hat sich mittlerweile die Fläche zwischen dem Rand der Kreisstraße Wolmirstedt / Glindenberg dem Bahndamm Stendal / Magdeburg bis an die Ohre in Richtung Zielitz mit Wasser gefüllt. Die Sicherungsmaßnahme des Gewerbegebietes am Handwerkerring Wolmirstedt ist abgeschlossen. Hier wurde eine Aufwallung von Sand, der mit wasserabweisender Folie ummantelt ist, auf 60 cm Höhe hergestellt. Entlang der Kreisstraße Wolmirstedt / Glindenberg liegt ein Sandsackwall.

Am heutigen Sonntag ist der Arbeitsschwerpunkt für die Einsatzkräfte im Landkreis Börde klar umrissen. Es geht um die Sicherung der südlichen Stadtrandlage Wolmirstedts westlich der gesperrten Kreisstraße nach Glindenberg. Dafür werden unter anderem auch Kräfte der Bundeswehr eingesetzt. Darüber hinaus werden der nördliche Elbedeich und der rechte Ohredeich intensiv beobachtet. Nur noch amtlich registrierte Personen dürfen sich den Deichanlagen nähern. Kleinere Sickerstellen wurden bereits verbaut.

Rückschau:

Der Landkreis Börde hatte in den vergangenen Tagen unter anderem die Evakuierungshandlungen der Pfeifferschen Stiftungen Magdeburg unterstützt. Dafür waren 18 Helfer der Fachdienste Sanität 1 und 2 sowie neun Krankentransport- und Rettungswagen im Einsatz. Nach 10 Stunden, gegen 22:00 Uhr, war die Aufgabe erfüllt.

Aktuelle Straßensperrungen im Gefährdungsgebiet

- Die Elbefähre Rogätz hat ihren Betrieb eingestellt. Damit ist keine Verbindung zwischen Rogätz und dem Landkreis Jerichower Land möglich.
- Magdeburg Rothensee / Glindenberg (nur Kanalunterführung) K 1170
- Loitsche / Heinrichsberg (K 1170)
- Wolmirstedt / Glindenberg (K 1171) / Glindenberg (und Heinrichsberg) sind Sperrgebiet (evakuiert am 8. Juni 2013)
- Zielitz / Loitsche (L 44)
- Rogätz / Sandkrug (K 1176)